

Marienberg

Billstedt (2019): In Bezug auf die südlich liegende Kirche in Steinbek als markantes und zentrales örtliches Bauwerk.

Diese Kirche hat allerdings keinen namentlichen Bezug zur Heiligen Maria oder zu einer anderen Maria. Die Kirche heißt schlicht und einfach „Kirche in Steinbek“. Laut telefonischer Auskunft des Kirchenbüros gab es einmal die Vermutung, dass die Kirche in früheren Zeiten „Marienkirche“ geheißen haben soll, was wohl nicht stimmt. Nun wurde im November 2019 „die insgesamt etwa 150 m lange, von der Steinbeker Marktstraße – etwa 130 m nördlich der Kirche in Steinbek – zunächst etwa 60 m nach Südosten abzweigende, dann nach Süden und Südsüdwesten schwenkende und stumpf endende, neu entstehende Erschließungsstraße, an die im unteren Teil noch ein etwa 25 m langer Stichweg nach Südosten angefügt ist, gemeinsam [als] **Marienberg**“¹ benannt.

In dem Buch „Papst Franziskus. Maria – Gedanken über die Mutter Gottes“ heißt es auf Seite 158f: „Maria lehrt uns, jenen Blick zu haben, der sich bemüht, aufzunehmen, zu begleiten, zu schützen. Lernen wir, aufeinander unter dem mütterlichen Blick Mariens zu schauen! Es gibt Menschen, die wir instinktiv weniger beachten und die dagegen dessen mehr bedürfen: die am meisten Verlassenen, die Kranken, alle, die nichts zum Leben haben, jene, die Jesus nicht kennen, die jungen Menschen, die in Schwierigkeiten sind, die jungen Menschen, die keine Arbeit finden. Ha-

ben wir keine Angst, hinauszugehen und auf unsere Brüder und Schwestern mit dem Blick der Gottesmutter zu schauen, sie fordert uns auf, wahre Geschwister zu sein.“²

1) Amtlicher Anzeiger Nr. 91, Freitag, den 15. November 2019, S. 1589.

2) Papst Franziskus. Maria – Gedanken über die Mutter Gottes. Herausgegeben von Bischof Dr. Stefan Oster SDB, Freiburg 2016, S. 158f.